

Benötigtes Werkzeug für den Aufbau des Chassis.

Es ist sehr empfehlenswert hochwertiges Werkzeug zu benutzen.

Dies sind Beispielwerkzeuge und keine Referenzwerkzeuge.

Bei so gut wie allen Schraubenverbindungen sollte mittelfester Schraubenlack oder Schraubenkleber benutzt werden. In der Praxis hat sich Loctite 243 sehr bewährt.

Alle Schrauben vor der Montage mit Bremsenreiniger oder ähnlichem entfetten.



1,5/2,5/3/4mm Inbusschlüssel
6/8/10mm Ring/Gabelschlüssel
10mm Radschlüssel
Schieblehre
Kreuzschlitz-Schraubendreher
5,5/7mm Steckschlüssel
Zange
Mittelfeste Schraubensicherung

Bei diesem Symbol ist es wichtig Schraubensicherung zu benutzen.



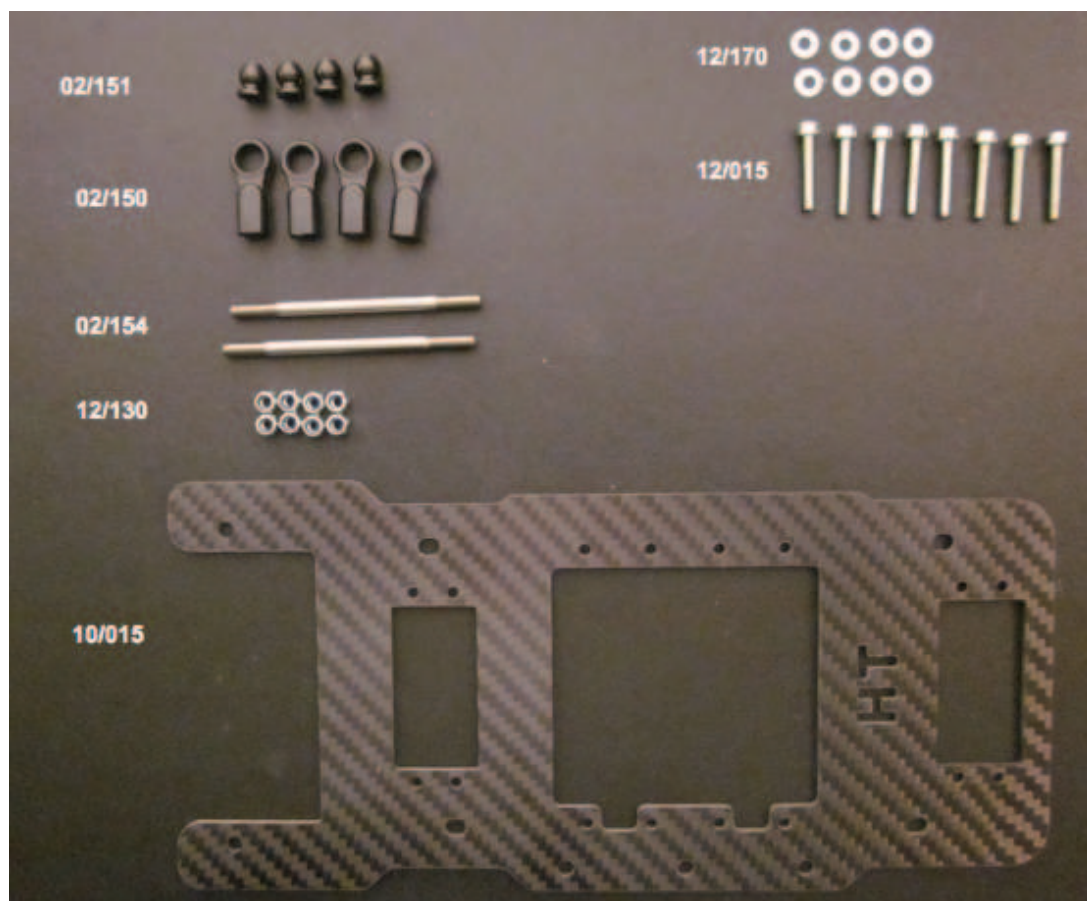
Packung 10: Chassis



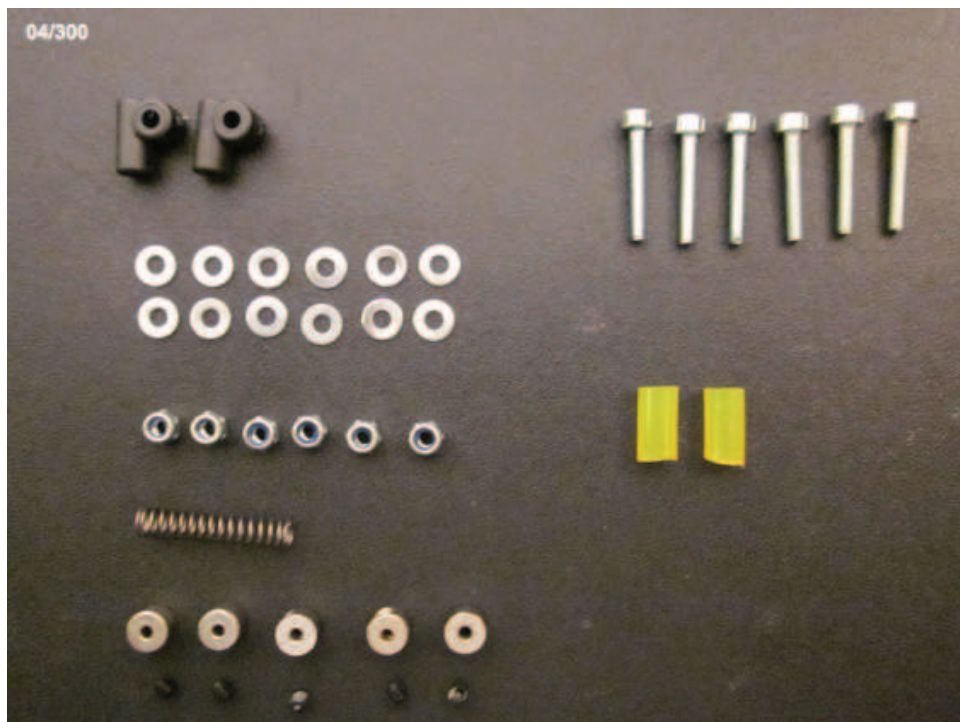
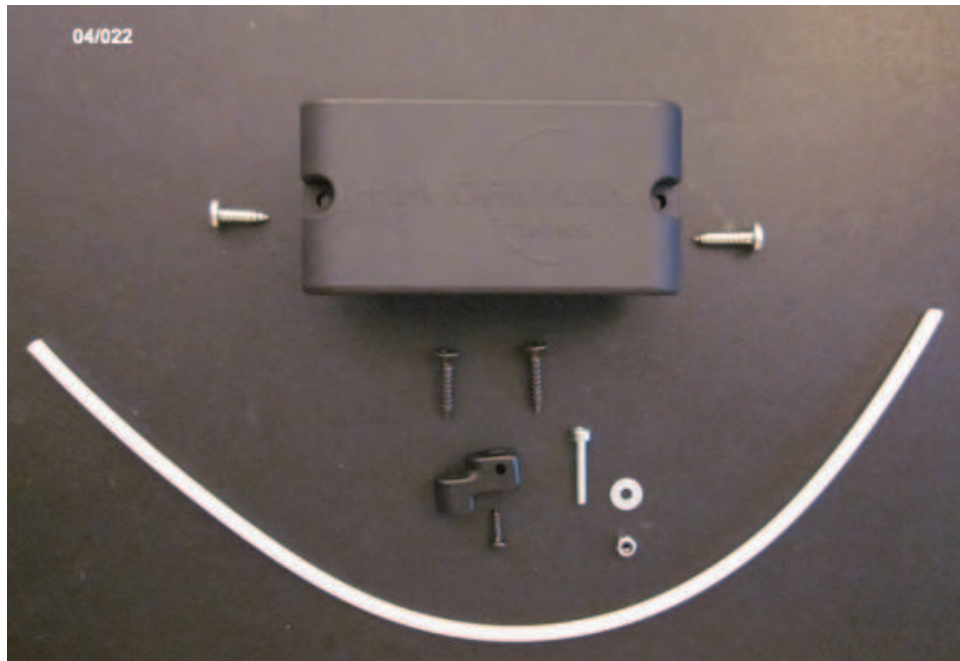
Packung 11: Anbauteile Motor



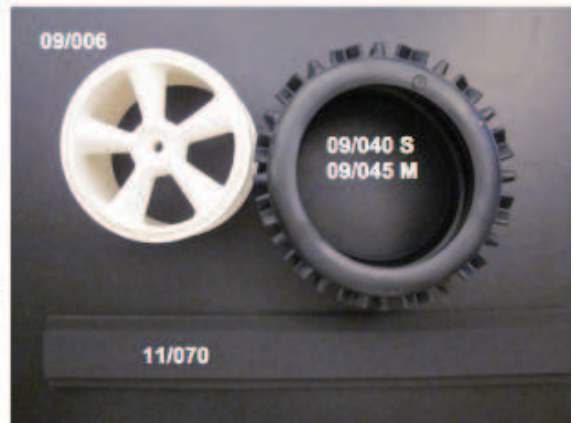
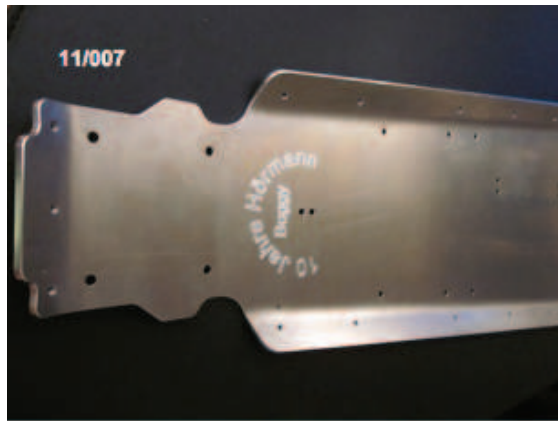
Packung 11: Zubehör



Packung 12: Zubehör



Teile in der Großverpackung



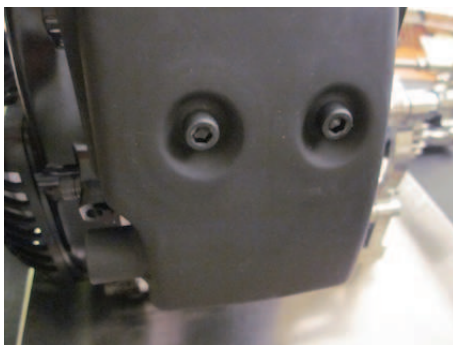


Frontrammer (11/037)

Linsenkopfschrauben M5x8 (12/089)



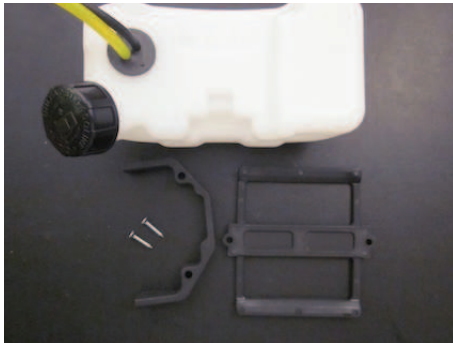
Den Frontrammer an die Chassisplatte schrauben.



Den Original Zenoah Luftfilter vom Motor entfernen, dazu die zwei Inbus-schrauben und..



...die Kreuzschlitzschraube lösen.

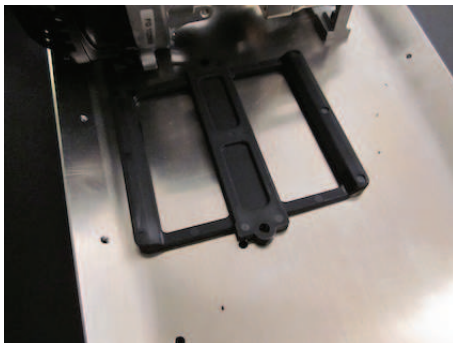


Tank (05/015)

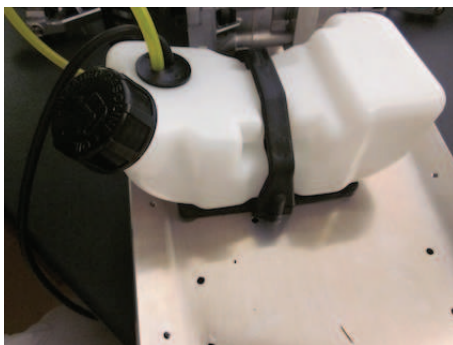
Tank Grundplatte (05/010)

Tankbügel (05/010)

Blechschauben (12/157)



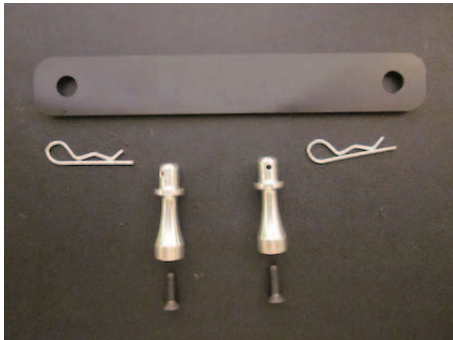
Die Grundplatte auf die inneren Bohrungen ausrichten.



Den Tank und den Tankbügel in Position bringen und ...



...mit den Blechschauben festschrauben.



Akkuhalteplatte (04/106)

Befestigungsklammern (11/039)

Akkubefestigungssockel (04/105)

Senkkopfschraube M4x14 (12/101)

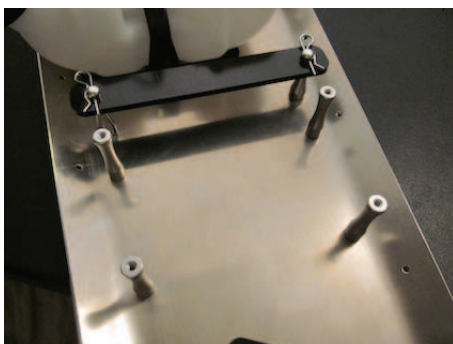


Die Akkubefestigungssockel an die Bodenplatte schrauben, die Halteplatte mit den Klammern sichern.



Servosockel (04/107)

Senkkopfschrauben M4x14 (12/101)



Die Servosockel an die Bodenplatte schrauben. Hier wird später die Servoplatte montiert.





Seitenwanne Links (11/050)

Seitenwanne Rechts (11/051)

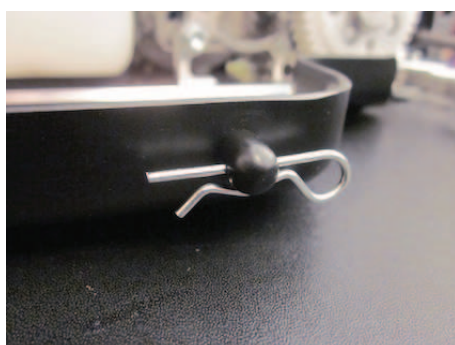
Linsenschrauben M4x8 (12/085)



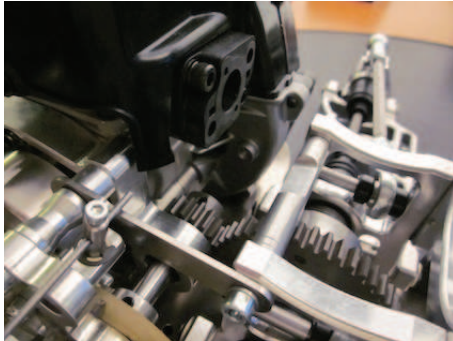
Beide Seitenwannen an die Chassisplatte schrauben. Die vordere Bohrung an der Chassisplatte bleibt frei.



Die Karosseriebolzen (11/052) in die Seitenwannen stecken.



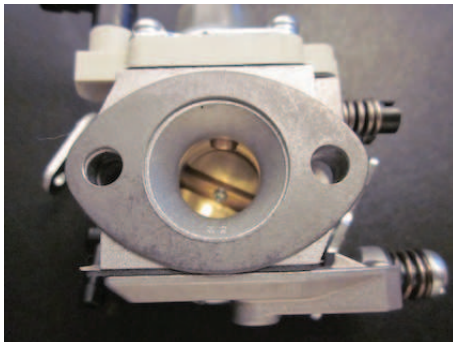
Die Position der Bohrung beachten. Hier wird später die Karosserie mit den Befestigungsklammern gesichert.



Die Vergaser/Luftfilter Einheit wurde bei der Montage der Hinterachse bereits entfernt.



Die Teile zum Aufbau der Vergaser-einheit.



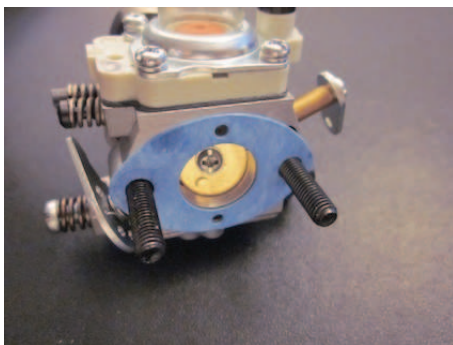
Eine Dichtung für Luftfilterkrümmer (05/159) auf den Vergaser legen.



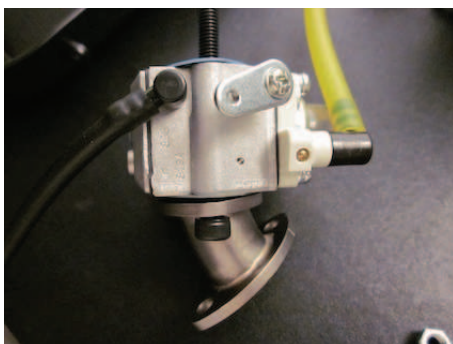
Darauf den Luftfilterkrümmer (05/158) fixieren.



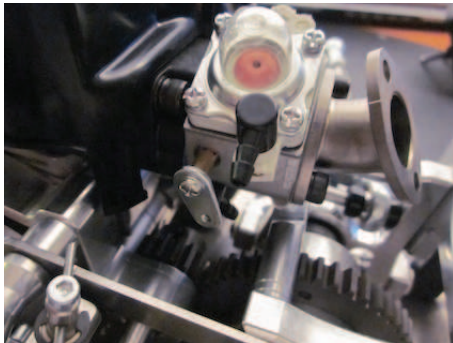
Die Zylinderschrauben M5x50 (12/060) in die Bohrung stecken. Dazu muss der Krümmer leicht angehoben werden.



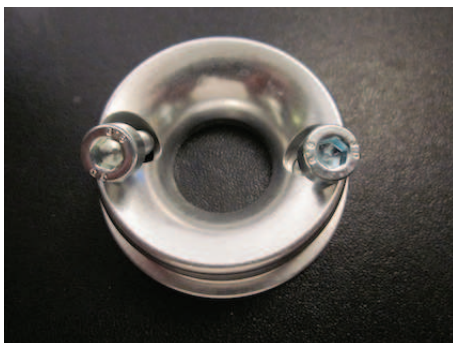
Auf der Rückseite die blaue Dichtung von der Originalereinheit fixieren. Diese Dichtung hat zwei zusätzliche kleine Löcher.



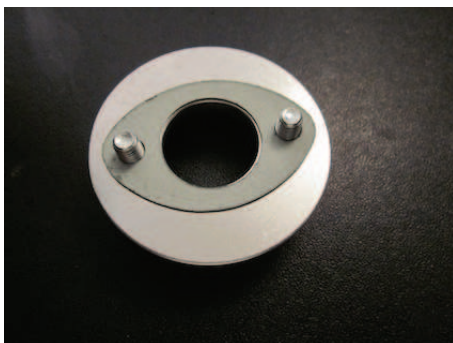
Die Schläuche vom Tank anschließen.



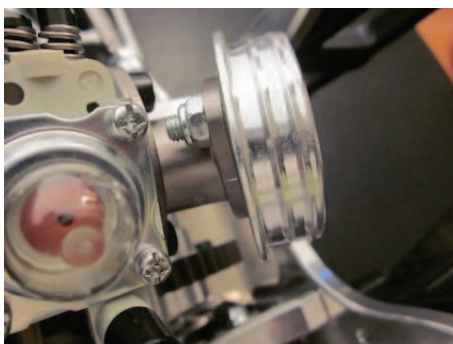
Die komplette Einheit auf den Isolator schrauben. Auf Freigängigkeit der Schläuche achten.



Die zwei Zylinderschrauben M5x14 (12/051) in den Alu Adapter Luftfilter (05/157) schieben.



Die zweite Dichtung für Luftfilterkrümmer fixieren.

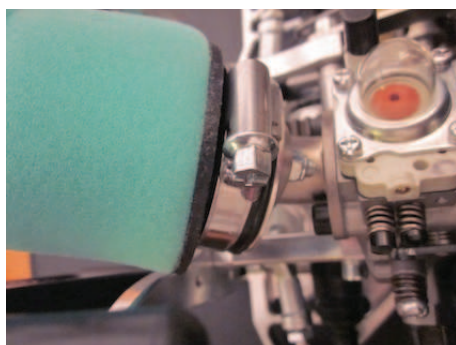


Mit den Muttern M5 (05/132) an den Luftfilterkrümmer schrauben.



Luftfilter RN (05/153)

Schelle 32-50mm (05/147)



Den Luftfilter auf den Alu Adapter schieben und die Schelle festziehen. Auf richtigen Sitz achten. Der Luftfilter sollte vor der ersten Fahrt mit entsprechender Flüssigkeit eingeeilt werden.



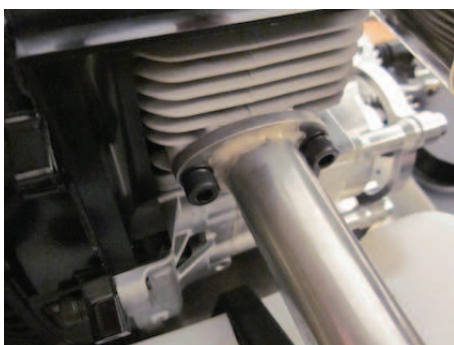
Den Teflonschlauch (05/185) auf den Krümmer für Schalldämpfer (05/160) schieben. Die erste Schelle 16-27mm (05/170) fixieren.



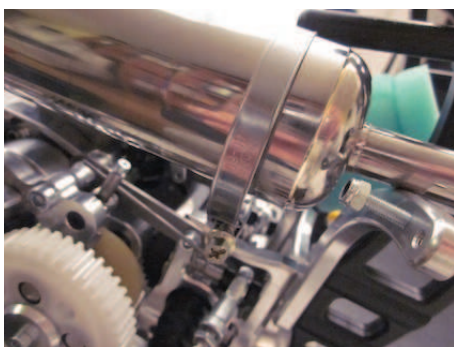
Die zweite Schelle über den Teflonschlauch schieben und den Schalldämpfer (05/165) in den Teflonschlauch drücken. Zwischen Krümmer und Schalldämpfer sollte ca. 1cm Abstand sein.



Dichtung für Schalldämpfer (05/304)
Selbsichernde Schraube M5x16
(05/164)



Die Schalldämpferanlage an den
Motor schrauben.



Die Schelle 40-60mm (05/180) über den
Schalldämpfer schieben.



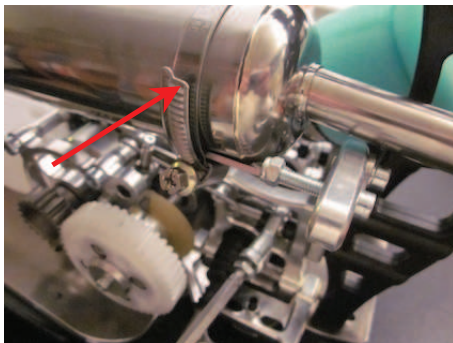
Edelstahlwinkel für Schalldämpfer
(05/195)

Sprengring M4 (12/181)

Zylinderschraube M4x12 (12/032)



Den Edelstahlwinkel an die Heckbrücke mit der Zylinderschraube und dem Sprengring schrauben.



Die Schelle festziehen.



Den Heckspoiler (10/100) aufstecken und mit zwei Befestigungsklammern fixieren.

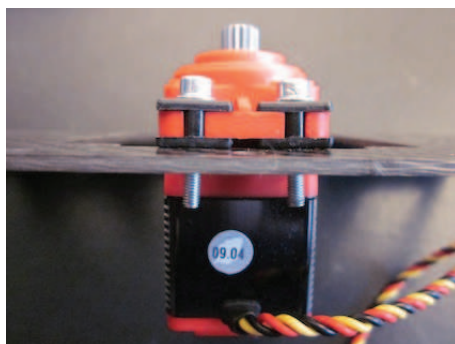
Aufbau der Servoplatte: Servos, Empfänger, Funksteuerung, Akku's und sonstige Elektronik muss im Handel separat besorgt werden. Die Teile die hier verbaut werden, sollen als Beispiel und nicht als Referenz dienen. Jeder Fahrer stellt andere Bedürfnisse an diese Einheiten.



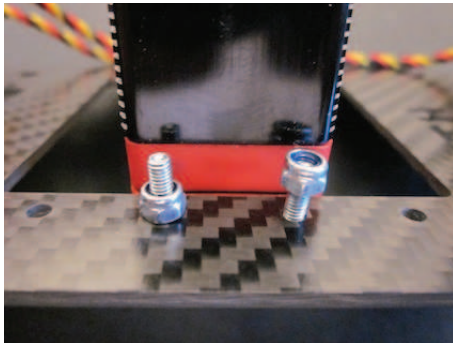
Für die Lenkung wird in diesem Beispiel ein Multiplex Rhino digi 4 benutzt. Für die Lenkung ist in der Servoplatte ein Servo mit einer Einbaugröße von ca. 60x30 vorgesehen.



Die Gummi's, die Zylinderschrauben M3x18 (12/015) und je eine M3 Unterlagscheibe (12/170) einsetzen.



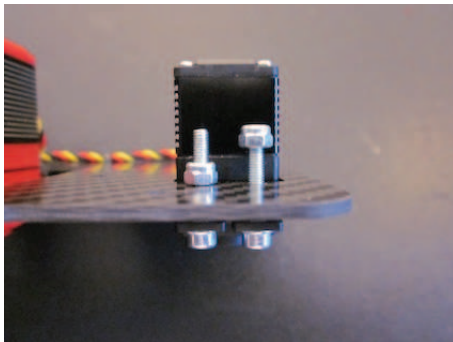
Den Servo in die mittlere Position in die Carbonplatte (10/015) einsetzen.



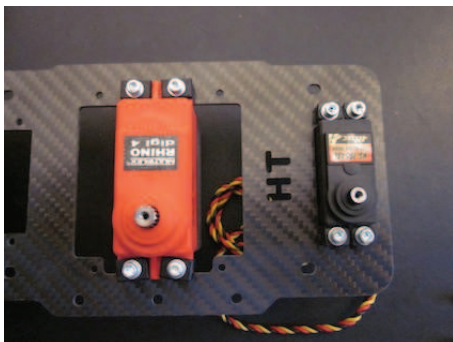
Mit den selbstsichernden Muttern M3 (12/130) sichern. Der Servo sollte noch leicht Spiel haben.



Für den Gas/Brems Servo ist eine Einbaugröße von ca. 40x20mm vorgesehen. Hier wurde ein Hitec Servo als Beispiel gewählt. Hier sollte ein Servo zum Einsatz kommen mit einer Zugkraft von ca. 12kg.



Den Einbau wie beim Lenkservo vornehmen.



Hier den Einbauausschnitt auf der linken Seite (in Fahrtrichtung) benutzen.



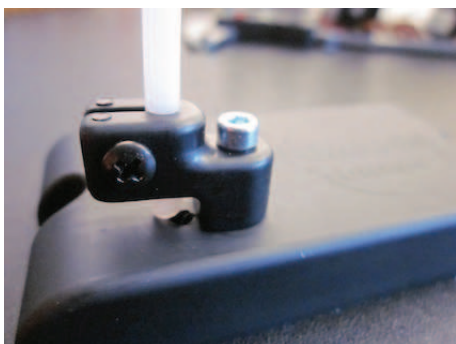
In den Deckel der Empfängerbox müssen für die Montage des Antennenhalters und der Antenne des Empfängers zwei Löcher mit 3mm im Abstand von ca. 8mm gebohrt werden. Die Position kann individuell gewählt werden.



Den Antennenhalter mit der Zylinderschraube M3x18 in eines der Löcher stecken.



Mit der M3 Mutter und der Beilagscheibe M3 anschrauben.



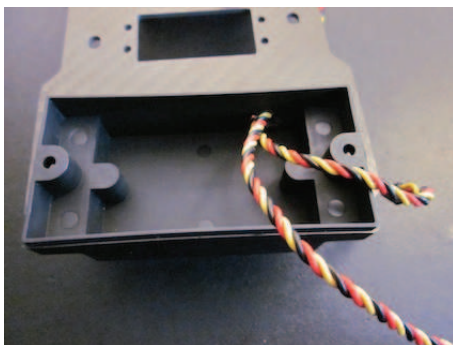
Das Antennenrohr in den Halter stecken und mit der Kreuzschlitzschraube fixieren.



Für die Kabel wird eine Öffnung benötigt. Hier wurde ein Bohrung mit 8mm gewählt. Mit Sicherheit gibt es hierfür auch andere Lösungen.



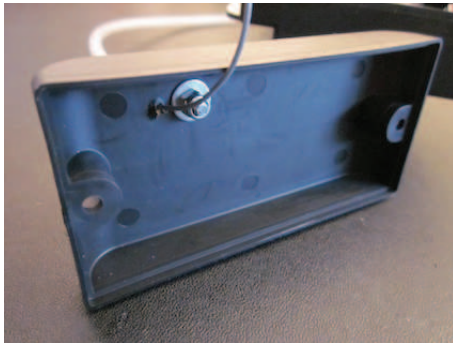
Die Kabel der Servos kann man hier schon mal einführen.



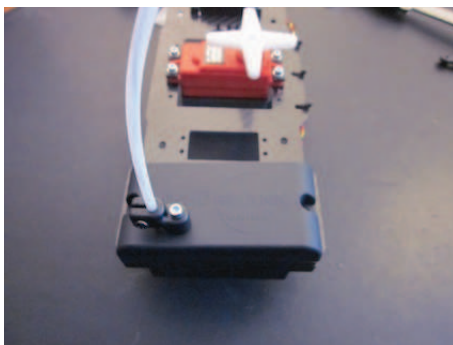
Hier sieht man die Kabel der Servos, vor Verschließen der Box sollte man noch das Kabel zum Akku montieren. Die Öffnung sollte zum Schutz der Elektronik verschlossen werden.



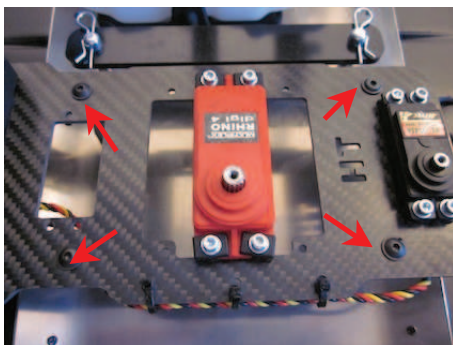
Als Beispiel wurde hier der Empfänger in der Box platziert. Empfehlenswert ist es den Empfänger mit einem Schaumstoff weich zu lagern. Der Spektrum Empfänger dient nur als Beispiel.



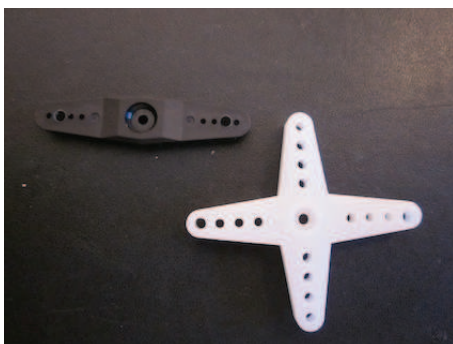
Die Antenne des Empfängers in die andere Bohrung ins Antennenrohr stecken. Das Antennenrohr kann je nach Antennenlänge gekürzt werden.



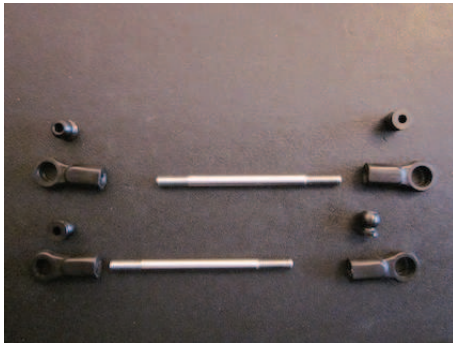
Im Beispielaufbau wurde die Empfängerbox mit M3x22 und M3 Stoppmuttern an die Carbonplatte montiert (Schrauben und Muttern zum Zeitpunkt des Aufbaus nicht im Lieferumfang)



Die Carbonplatte mit den vier Linsenschrauben M4x12 (12/087) aus Packung 10 auf die Servosockel schrauben.



Die Original Servohörner sind an den Anlenkpunkten mit 3mm Bohrungen vorbereitet worden.



Stahlkugeln für Kunststoffgelenke M4 (02/151)

Kunststoffgelenke M4 (02/150)

Lenkgestänge 62mm (02/154)



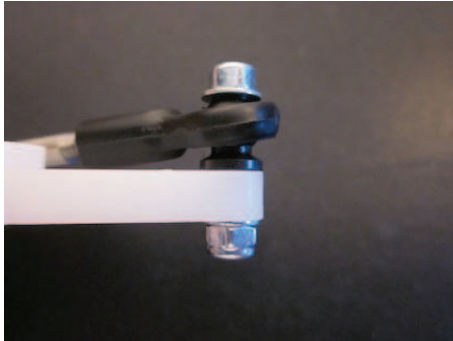
Die Stahlkugeln in die Kunststoffgelenke drücken.



Die Kunststoffgelenke auf das Lenkgestänge schrauben.



Hier die Teile von der Packung 04/300 benutzen. Unterlegscheibe und Zylinderschraube M3x18 in das Kunststoffgelenk stecken.



In das Servohorn stecken, mit einer Unterlegscheibe und einer M3 Mutter festschrauben.



Das ganze an beiden Seiten vornehmen. Der Schraubenkopf befindet sich auf der Unterseite des Servohorns.



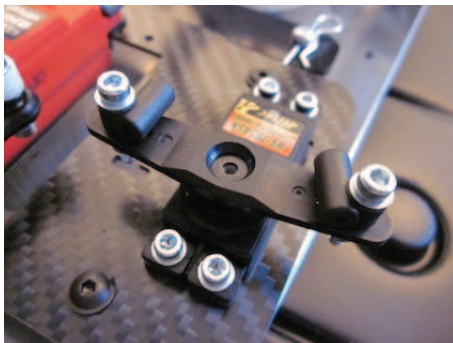
Die andere Seite auf den Servosaver mit je einer M3x18, zwei Unterlegscheiben M3 und einer M3 Mutter befestigen.



Bevor das Servohorn endgültig auf den Servo gesteckt wird, sollte der Servo an den Strom angeschlossen werden, damit stellt sich der Servo auf die Mittelposition. Das Lenkgestänge darf nicht verspannt sein. Evtl. muss mit der Fernbedienung die Mittelposition angepaßt werden.



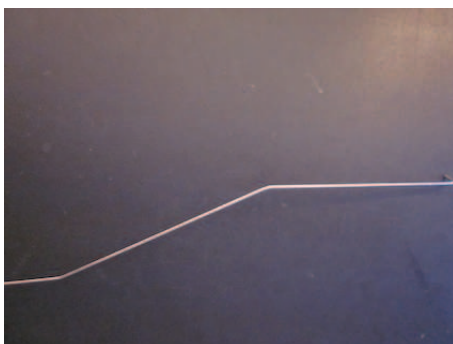
Das Servohorn für Gas/Bremse. Die zwei Gestängedurchführungen mit je einer Zylinderschraube M3x18, zwei Unterlegscheiben und einer M3 Mutter montieren. Auf leichtes Spiel achten, die Gestängedurchführung sollte sich leicht bewegen lassen.



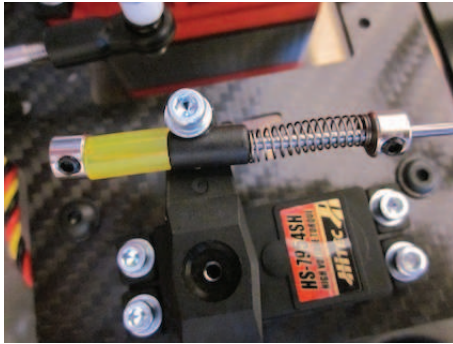
Den Servo in Mittelposition bringen und das Servohorn aufstecken.



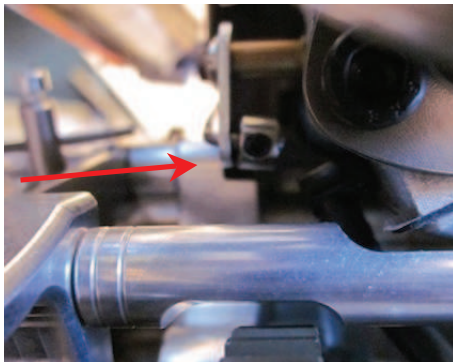
Das Gasgestänge muss noch gebogen werden. Für die Vergaseranlenkung ca. 1cm im 90 Grad Winkel mit einer Zange biegen.



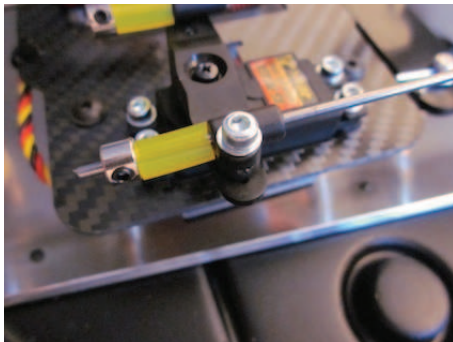
Das Gestänge sollte berührungsfrei bis zum Servo verlegt werden. Hier im Beispiel wurden noch zwei weitere Biegungen vorgenommen. Beide Gestänge sind länger als sie gebraucht werden, diese können in der Länge gekürzt werden.



Auf das Gestänge einen Stellingring und die Feder stecken, in die Gestängeführung stecken. Das Stück Spritschlauch und einen weiteren Stellingring montieren.



Das Gestänge in die Vergaserführung stecken und mit einem Stellingring fixieren. Das ganze Gestänge sollte leicht Spiel haben. Eine Einstellung des Servoweges sollte über die Fernbedienung vorgenommen werden.



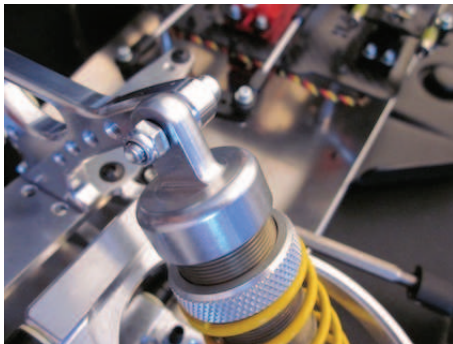
Das Gestänge für die Bremse muss nicht gebogen werden. Das Gestänge durch die Führung stecken. Das Stück Spritschlauch und einen Stellingring montieren.



Das Gestänge an den Bremshebel mit einem Stellingring montieren, hier sollte ein wenig Spiel bleiben. Eine Einstellung des Servoweges sollte über die Fernbedienung vorgenommen werden.



Der Zusammenbau der Stossdämpfer ist in einer separaten Anleitung beschrieben. Den Stossdämpfer vorne unten auf den Stift stecken und mit dem Stellring fixieren. Alle Positionen der Stossdämpferbefestigung sind abhängig von der Fahrsituation.



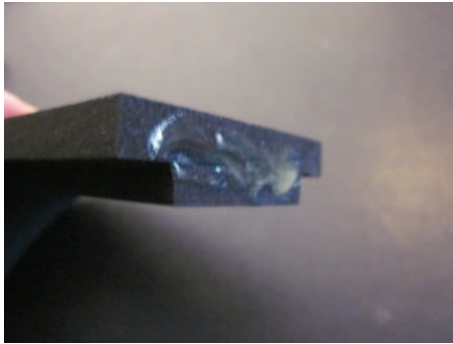
Stossdämpfer oben auf die M4x22 stecken und die M4 Mutter aufschrauben. Die Mutter nicht festziehen. Auf Spiel achten.



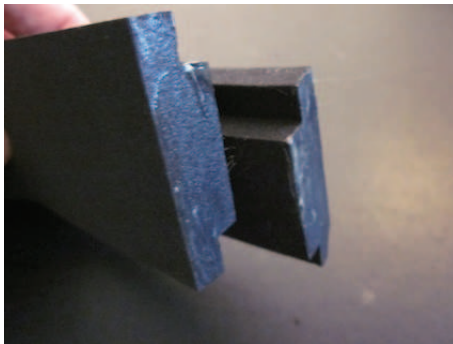
Hinten unten den Stossdämpfer montieren.



Oben mit der M4 Mutter sichern. Auch hier die Mutter nicht festziehen. Auf Spiel achten.



Auf einer Seite der Reifeneinlage handelsüblicher Kontaktkleber z.B. Patex auftragen.



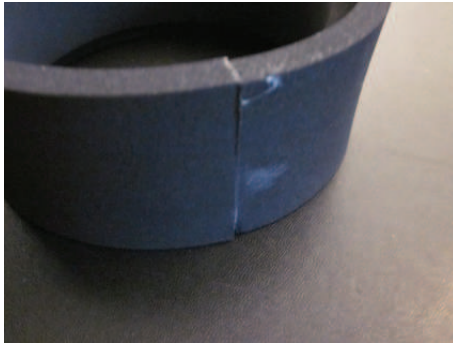
Beide Enden aneinander reiben, so das eine gleichmäßige dünne Schicht entsteht. Gut antrocknen lassen.



Die Klebestellen reinigen. Hier hat sich der CS-Bonding Agent-Haftvermittler von CS-Electronic sehr gut bewährt. Den Vorteil des Haftvermittlers kann man sehr gut auf der Homepage von www.cs-shop.de nachlesen.



Die Klebeflächen in der Felge ebenfalls mit dem Haftvermittler reinigen.



In der Zwischenzeit ist der Kontaktkleber gut angetrocknet. Die beiden Klebestellen aneinander pressen.



Die Reifeneinlage über die Felge stülpen und auf richtigen Sitz achten.



Das Aufbringen des Reifens ist auf verschiedene Art möglich. Bei den weicheren Reifen ist es praktisch, den Reifen einmal in sich zu drehen. Den Reifen an die Felge ansetzen und...



...über die Felge stülpen. Darauf achten, daß das Profil entsprechend platziert ist. Werden die Winkel des Profils auf die Außenseite gesetzt hat der Reifen mehr Seitenhalt.



Der Reifen sollte richtig in der Nut sitzen.



Für das Verleben der Reifen hat sich der CS-Super Flex Tire Glue - Sekundenkleber vom CS-Shop gut bewährt. Die flexible Klebeschicht bleibt elastisch und verhindert ein Ein-, und Abreißen des Gummis über der Klebestelle.



Den Reifen leicht vom Felgenreand drücken und Sekundenkleber einlaufen lassen. Bitte die Sicherheitsvorschläge des Sekundenklebers beachten.



Es ist ratsam den kompletten Reifen zu verkleben. Nach einer gewissen Fahrzeit sollte die Verklebung geprüft werden, evtl. nachkleben.



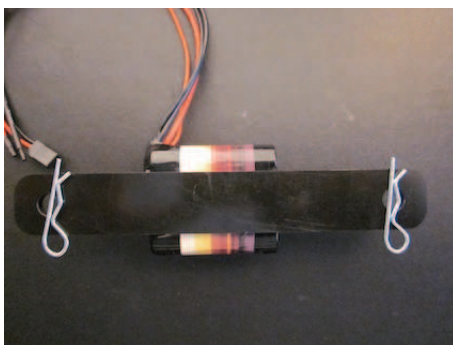
Der fertig verklebte Reifen auf den Vierkant stecken und mit der Radmutter festschrauben. Auf der Vorderachse kommt nur die Radmutter zum Einsatz,



...auf der Hinterachse muss die Unterlegscheibe (mit der Nut nach innen) unter der Radmutter gelegt werden.

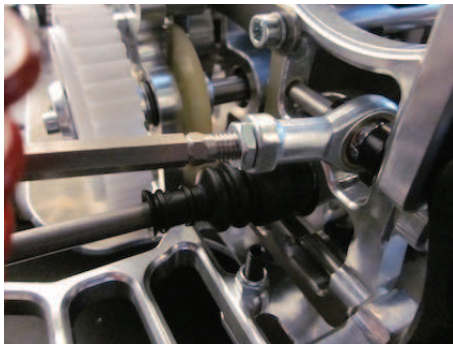


Zum Betrieb fehlt noch der Akku, auch hier hat der www.cs-shop.de gute Akkus im Programm. Empfehlenswert ist hier der RX-Mega Hump oder der RX-Mega Straight Pack mit jeweils 6,0 Volt 5000mAh für lange Akkulaufzeit, wer ein leichteres Gewicht und schnellere Servos bevorzugt ist mit dem LiFe 6,6 Volt 2300mAh gut beraten.

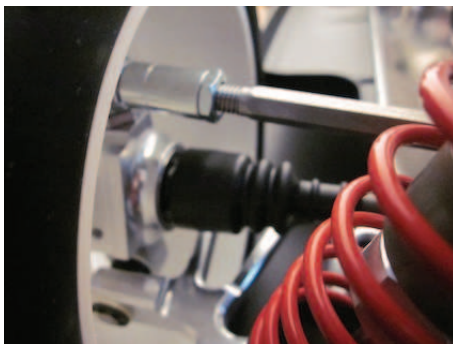


Den Akkupack an die Akkuhalteplatte anbringen. Hier gibt es viele Möglichkeiten. Spezieller Schrumpfschlauch, Fahrradschläuche oder Panzertape sieht man recht häufig.

Kommen wir zu der Grundeinstellung des Fahrwerks. Die hier erklärte Einstellung soll als Ausgangsbasis dienen. Die Einstellung eines Fahrwerks ist abhängig von den Fahrbahnbedingungen und die Bedürfnisse des Fahrers, viele Faktoren spielen dabei eine Rolle.



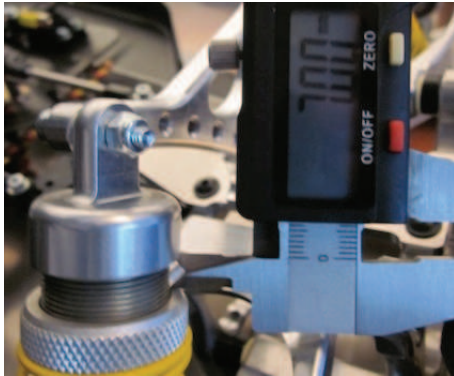
Der Sturz an der Hinterachse wird mit dem oberen Querlenker eingestellt. Hier ist ein Wert von 0 Grad zum Anfang ein guter Wert (Rechter Winkel zur Fahrbahn).



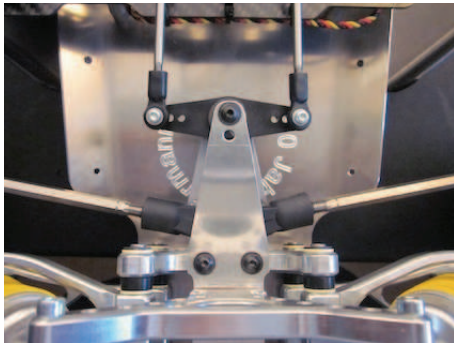
Die Muttern an beiden Seiten des Sechskantes kontern. Hierzu wird ein 6mm und 10mm Kabelschlüssel benötigt.



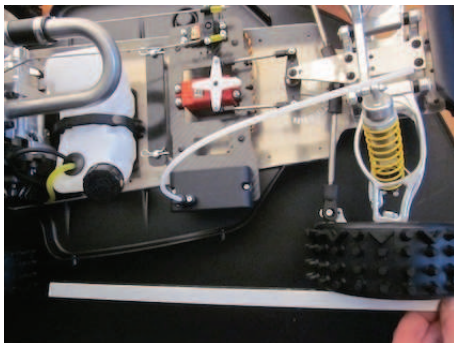
Mit dem Verstellring wird die Höhe des Fahrzeugs eingestellt. Eine gute Ausgangsbasis ist es, wenn die unteren Querlenker waagrecht stehen.



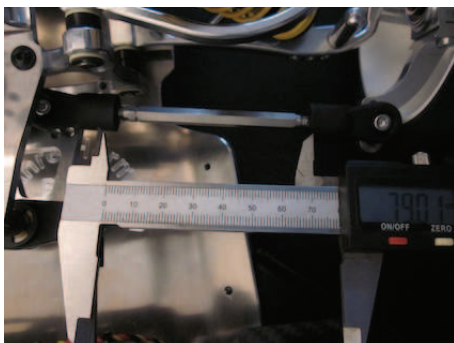
Die Höhe an der Vorderachse wird auch über die Verstellringe eingestellt. Auch hier sollten die unteren Querlenker waagrecht sein.



Die Vorderachse mittig ausrichten. Am besten dazu von oben auf den Servosaver schauen und die Achse ausrichten.



Vorne muss noch die Spur eingestellt werden. Ein leicht offene Vorspur ist von Vorteil. Eine Aluschiene hilft beim ausrichten.



Die Spur wird über den Sechskant am Lenkgestänge eingestellt. Hierzu wird ein 6mm Kabelschlüssel benötigt.



Die Karosserie ist aus Lexan im Tiefziehverfahren gefertigt worden. Für den Jubi-Buggy sind bereits die Ausschnitte an der Front für die Stossdämpferbrücke ausgeschnitten.

Die Karosserie ist mit einer durchsichtigen Folie überzogen, diese sollte erst nach dem Lackieren entfernt werden.

Die Karosserie wird von innen mit Lexanfarbe lackiert. Vor dem Lackieren sollte die Karosserie leicht angeraut werden. Der Phantasie ist keine Grenze gesetzt. Für hochwertige Lackierungen werden häufig Spezialisten konsultiert. Für Design Anregungen gibt es auf unserer Homepage www.hoermann-modelltechnik.de in der Rubrik „Diashow“ oder „Veranstaltungen“ interessante Lackideen.

Um dem Motor mehr Luft zu verschaffen werden von vielen Fahrern in die Seitenscheibe oder in der Frontscheibe Löcher angebracht.